

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 20 (1933)
Heft: 3

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Laufende

| ORT | VERANSTALTER | OBJEKT | TEILNEHMER | TERMIN | SIEHE WERK Nr. |
|-----------|--|---|--|----------------|----------------|
| Bern | Gemeinderat der Stadt Bern in Verbindung mit den Gemeinderäten der Vorortgemeinden | Entwürfe für einen allgemeinen Erweiterungsplan der Stadt Bern und ihrer Vororte | Schweizer u. seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Fachleute | 31. Juli 1933 | Juli 1932 |
| Anvers | Société Intercommunale de la Rive Gauche de l'Escaut | Concours international d'aménagement de la ville d'Anvers | | 31 mai 1933 | novembre |
| Basel | Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein suburbanes Sanatorium auf der Chrischona bei Basel | Seit 1. Juli 1930 im Kanton Basel-Stadt wohnhafte Architekten, sowie die ausserhalb des Kantons Basel-Stadt wohnhaften Architekten, die Bürger einer Gemeinde des Kantons Basel-Stadt sind | 18. April 1933 | November 1932 |
| Rorschach | Stadtrat von Rorschach | Ideenwettbewerb zur Erlangung von Plänen für die Ausgestaltung der Seeufer in der Stadt Rorschach | In den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Graubünden, Appenzell, Zürich, Luzern, Schaffhausen u. Basel verbürgerte oder seit mindestens 1. Januar 1930 niedergelassene Fachleute | 15. Mai 1933 | Januar 1933 |

Entschiedene Wettbewerbe

SEUZACH. Primarschulhausbau. Die Primarschulgemeinde Seuzach führte unter fünf Winterthurer Architektenfirmen einen beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein neues Primarschulhaus durch. Das Bauprogramm bedingte zwei Varianten, ein Schulhaus mit vier bzw. sechs Klassenzimmern mit und ohne Turnhalle. Als Fachpreisrichter amtierten die Herren Kantonsbaumeister H. Wiesmann, Zürich, Otto Pfister, Architekt BSA, Zürich und W. Henauer, Architekt BSA, Zürich. Der 1. Preis fiel auf die Architektenfirma *Reinhardt, Ninck & Landolt*, Winterthur. Die Ausstellung sämtlicher Projekte fand im Schulhaus Seuzach statt.

ZOLLIKON. Schulhaus. In dem unter acht Architekten eröffneten Wettbewerb zur Erlangung geeigneter Entwürfe für eine Schulhausanlage mit Turnhalle in Zollikon hat das Preisgericht, bestehend aus den Herren Prof. Dr. Bäbler, K. Hippenmeier, BSA, K. Knell, BSA, Werner Pfister, BSA, Prof. O. Salvisberg, BSA und G. Tobler, folgende Rangordnung und Preisverteilung beschlossen:

1. Preis 1200 Fr.: Arch. *J. Kräher*, Zürich, Projekt zur Ausführung empfohlen. 2. Preis 1100 Fr.: Arch. *Steger* und *Egenter* BSA, Zürich. 3. Preis 900 Fr.: Prof. *E. Hess* BSA, Zürich. 4. Preis 800 Fr.: Arch. *Max Locher*, Zollikon.

Erweiterung des Bürgerspitals in Zug

In einem auf Zuger Architekten beschränkten Wettbewerb, in dem als Fachleute die Architekten H. Weideli BSA, Zürich, Joh. Meier BSA, Wetzikon und A. Higi, Zürich, geamtet haben, ist folgendes Ergebnis erzielt worden: 1. Rang 800 Fr. Architekt *Dagobert Keiser* BSA, Zug; 2. Rang 750 Fr. Architekt *Alois Stadler*, Zug; 3. Rang 450 Fr. Architekt *Emil Weber*, Zug. Ausserdem ist jeder Verfasser mit je 1000 Fr. fest honoriert worden. Das

Preisgericht empfiehlt den Verfasser des in den 1. Rang gestellten Entwurfes zur Beauftragung mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe. Die Entwürfe waren in der Gewerbebibliothek Zug ausgestellt.

ZÜRICH. Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für neuzeitliche Holzhäuser, durchgeführt von der «Lignum» (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz) und dem Schweizerischen Werkbund. Zusammenstellung der verteilten Preise und Ankäufe:

Freistehendes Vierzimmerhaus. 1. Rang (je 1800 Fr.), Projekt Nr. 18, «Holzwurm I»: *Nabold M.*, Architekt, Zürich, und *Gachnang H.*, Architekt, Oberrieden-Zürich; Projekt Nr. 58, «T 1»: *Oeschger A.*, SWB, und *H.*, Architekten, Zürich; Projekt Nr. 91, «Norm 45»: *Beeler I.*, Architekt, Zürich und *Zamboni I.*, Architekt, Luzern. 2. Rang (1600 Franken), Projekt Nr. 16, «Plattenbau»: *Scheibler Fr.*, SWB, Architekt, Winterthur.

Dreizimmer-Reihenhaus. 1. Rang (je 1800 Fr.), Projekt Nr. 16a, «Plattenbau»: *Scheibler Fr.*, SWB, Architekt, Winterthur; Projekt Nr. 53a, «Holzwurm II»: *Kienzle W.*, SWB, Architekt, Zürich; Projekt Nr. 69a, «Holz, Bois, Legno»: *Keller S.*, Architekt, Basel. 2. Rang (1600 Fr.), Projekt Nr. 91a, «Norm 45»: *Beeler I.*, Architekt, Zürich, und *Zamboni I.*, Architekt, Luzern.

Ankäufe. 600 Fr., Projekt Nr. 76, «Zimmermann»: *Locher & Cie.*, Bauingenieure und Bauunternehmer, Zürich; 600 Fr., Projekt Nr. 144, «Spund»: *Wild H.*, dipl. Architekt, Thuisis; 500 Fr., Projekt Nr. 35, «Pilz»: *Moser W. M.*, SWB, und *Steiger R.*, SWB, Architekten, Zürich; 300 Fr., Projekt Nr. 19a, «Tanne II»: *Nabold M.*, Architekt, Oberrieden-Zürich.

Die Ausstellung sämtlicher abgelieferten Arbeiten fand statt vom 1.—15. März 1933 im Kustgewerbemuseum der Stadt Zürich. (Siehe Seite XXV)